Rezensionen von Buchtips.net

Marlene Röder: Zebraland

Buchinfos

Verlag:	Ravensburger Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Jugendroman
ISBN-13:	978-3-473-35301-9 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	2,25 Euro (Stand: 05. Juli 2025)

Spätestens nachdem Ziggy das riesige Zebra an die Außenwand seiner Schule gesprayt hatte, war allen klar, dass es mit ihm so nicht weitergehen konnte. Ziggy muss sich endlich die Sache mit dem Unfall von der Seele reden. Und wo könnte er das besser als in der Autowerkstatt seines Cousins Elmar. Elmar, mit dem Ziggy in der Band Sons of the Rastaman spielt - genau der Elmar, dessen Werkstatt mit dem Unfall damals in den Sommerferien verknüpft ist. Weil Elmar Alkohol getrunken hatte und nicht mehr fahren konnte, war Anouk mit Ziggy, Judith und Philipp in Elmars Auto ohne ihn vom Reggae-Festival zurückgefahren. In der Dunkelheit hatte Anouk die Moped-Fahrerin vor sich auf der Fahrbahn übersehen und sie überfahren. Die jungen Leute begehen Unfallflucht, lassen das Opfer liegen und Ziggy wird noch in dieser Nacht den Blechschaden ausbeulen und überlackieren. Ziggy kennt sich aus, er hat Elmar oft genug bei Reparaturen geholfen. Das Unfallopfer stirbt kurz darauf im Krankenhaus. Alle vier kennen das Mädchen, es ist Yasmin, Spitzname Zebra, aus ihrer Schule. Die Unfallverursacher schließen einen Pakt des Schweigens und versuchen, sich möglichst unauffällig zu verhalten.

Doch als nach den Sommerferien das Schuljahr beginnt, zeigt sich, wie unwahrscheinlich es ist, dass vier Personen nach einem Unfall mit Todesfolge schweigen und so weiter leben können wie bisher. Jedes Mal, wenn es an der Haustür klingelt, ist Ziggy überzeugt, dass die Polizei vor der Tür steht. Judiths und Philipps gemeinsame Zukunftspläne haben sich durch die Unfallflucht offenbar zerschlagen. Ein anonymer Brief, der in der Schülerzeitungs-Redaktion eingeht, lässt die vier Verschwörer befürchten, dass es einen Zeugen des Vorfalls geben muss, der die Unfallbeteiligten nun erpresst. Der Zeuge scheint über jeden der Täter sehr persönliche Kenntnisse zu haben; denn seine Forderungen, die er als Gegenleistung für sein Schweigen stellt, werden immer dreister.

Marlene Röder stellt jedem Kapitel ihres Jugendbuches um eine Unfallflucht eine Szene des Gesprächs zwischen Ziggy und Elmar voran. Anschließend erzählen Judith und Ziggy im Wechsel, was damals in den Sommerferien passierte. Die drei Zeitebenen sind fesselnd wie im Krimi miteinander verknüpft und spielen geschickt mit dem Hunger der Leser auf weitere Details. Marlene Röder beschäftigt sich weniger damit, wie eine junge Autofahrerin mit der Schuld am Tod eines Menschen weiter leben muss; sie zeigt, wie die Vertuschung der Tat das gesamte Denken der Jugendlichen ausfüllt, bis die Ereignisse schließlich ihre Freundschaft und die Liebe zwischen Judith und Philipp zerstören.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Helga Buss
[14. Februar 2009]